



Patrick Anders und die CDU sind DIE Bildungsgestalter für Ratingen. Als erfolgreicher Schuldezernent beweist Patrick Anders schon seit Jahren ein hohes Maß an Kompetenz, Herz und Leidenschaft für unser Ratingen. Als junger Familienvater weiß Patrick Anders um die Herausforderungen von Familien und macht diese zum Mittelpunkt seines Handelns. Mit 39 Jahren ist der mit seiner Frau und den beiden 5 Jahre alten Zwillingssöhnen in Lintorf lebende Rateringer der jüngste Bürgermeisterkandidat. Als Volljurist mit Erfahrung aus dem Kommunalministerium des Landes NRW verfügt er nicht nur als einziger Bürgermeisterkandidat über die notwendige Fachkompetenz, eine moderne Verwaltung mit rund 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu steuern. Er ist als Erster Beigeordneter seit Jahren allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters und hat trotz eines vergleichsweise jungen Alters die mit Abstand meiste Erfahrung für diese Schlüsselposition.

Patrick Anders und die CDU haben für die überwiegend aus den 60er und 70er Jahren stammende Schulinfrastruktur frühzeitig und systematisch eine umfassende Erneuerung und Aktualisierung geplant. Klar ist: Schulinfrastruktur und Bildung sind und bleiben unter Patrick Anders Chefsache. Hier wurde zusammen mit dem Stadtrat in den vergangenen Jahren viel erreicht und konkret angestoßen:



- Neubau der Heinrich-Schmitz-Grundschule im Lintorfer Norden für rund 13 Millionen EUR: im zeit- und kosteneffizienten Totalunternehmerverfahren bei modernsten Qualitätsstandards. Zugleich Ausbau der Kapazitäten auf durchgängig drei Parallelklassen pro Jahrgangsstufe einschließlich 100 %-Angebot für die offene Ganztagschule (OGS). Das neue Gebäude wird im zweiten Schulhalbjahr 2026/2027 für die Schülerinnen und Schüler zur Verfügung stehen.

- OGS-Ergänzungsbau an der Johann-Peter-Melchior-Schule in Lintorf: in Kooperation mit Übermittagsbetreuungs-Verein, Schulleitung und Eltern. Nach Fertigstellung in der Frühphase des neuen Schuljahres 2025/2026 wachsen damit auch hier die Kapazitäten im offenen Ganztags weiter an – und das bereits deutlich vor Beginn des zukünftigen Rechtsanspruchs!

- OGS-Ergänzungsbau für die Wilhelm-Busch-Schule in Hösel: aktuell entsteht ein hochmoderner OGS-Ergänzungsbau, der Platz für sechs OGS-Räume und zusätzliche Spiel- und Begegnungsflure bietet wird. Die Fertigstellung ist zu Beginn des Schuljahres 2026/2027 geplant. Bis dahin werden noch in den aktuellen Sommerferien durch Umbauten der Aula 50 zusätzliche OGS-Plätze für Hösel und Eggerscheidter Familien geschaffen. Parallel dazu wird Am Altenhof, unweit des Schulgeländes, ein zusätzliches OGS-Gebäude entstehen. So kann die hohe Nachfrage nach Betreuungsplätzen in Hösel bereits ab Schultag 1 bedient werden.

- Gebrüder-Grimm-Schule im Ratinger Süden: das ehemalige Gebäude der Elsa-Brandström-Schule wird saniert, modernisiert und neu verkabelt. Die beliebte Grundschule erhält im Laufe des neuen Schuljahres so zusätzliche moderne Räumlichkeiten für Unterricht, Betreuung und Verwaltung.



700.000 Euro werden hier auf Initiative von Patrick Anders investiert. Damit wird die Schule durchgängig vier Parallelklassen pro Jahrgangsstufe bilden können, im Bedarfsfall sogar fünf. Außerdem werden hier aktuell Maßnahmen zur Verbesserung der Schulwegsicherheit umgesetzt. So gibt's für die Kleinsten pünktlich zum Schulbeginn einen sichereren Schulweg.



- Alle 15 Rateringer Grundschulen werden mit neuartigen, individuellen innenarchitektonischen Konzepten ausgestattet: durch sukzessiven Umbau werden die Schulräume im Nachmittagsbereich auch als attraktive Betreuungs- und Lernräume genutzt werden können.

Apropos offener Ganztags: Patrick Anders und die CDU reden nicht nur, sie machen: obwohl der Ganztags-Rechtsanspruch erst ab August 2026 stufenweise in Kraft treten und somit erst ab dem Schuljahr 2029/2030 allen Kindern der ersten Klassenstufe bis zum Beginn der fünften Klassenstufe zustehen wird, handeln Patrick Anders und die CDU entschlossen und frühzeitig - getreu dem Motto „klotzen statt kleckern“: Ein Jahr bevor überhaupt die erste Stufe des Rechtsanspruchs in Kraft treten wird, liegt die OGS-Quote in unserer Stadt schon bei 70 %, einschließlich der Übermittagsbetreuung gar bei 79 %. Das Land Nordrhein-Westfalen geht davon aus, dass der Rechtsanspruch erfüllt ist, wenn 2029/2030 80 % der Grundschulplätze zugleich OGS-Plätze sind. Ratingen wird diese Marke bereits bei Beginn des Rechtsanspruchs deutlich übererfüllen und peilt im Sinne von Eltern und Kindern an, rund 95 % der Grundschulplätze als OGS-Plätze auszugestalten. **SO gestaltet man eine zukunfts- und familienge-rechte Schul- und Betreuungslandschaft!**

- Vorfahrt für die Digitalisierung und die digitale Kommunikation: alle Rateringer Schulen sind an das vorbildliche Glasfasernetz der KomMITT angeschlossen. Das bedeutet: höchste Bandbreitennutzung auch bei Spitzenbelastungen im Schulunterricht in der ganzen Stadt.

Moderne Kommunikations-Apps wurden und werden für Information und Austausch zwischen Schule und Eltern eingeführt. Außerdem erhalten alle Schülerinnen und Schüler städtischer Schulen in Ratingen ab Klasse 5 **unentgeltlich** ein personalisiertes iPad nebst Zubehör, um Medien- und Digitalkompetenz zu fördern und um zu ermöglichen, dass statt schwerer Bücher zunehmend E-Books und Lernsoftware zum Einsatz kommen. Darüber hinaus wurden und werden die Klassenräume aller Schulen mit digitalen Tafeln ausgestattet.

- Schulzentrum West wird umfassend umgestaltet und modernisiert: die in die Jahre gekommene Zweifach-Sporthalle wird durch eine hochmoderne Dreifach-Sporthalle und zusätzliche Unterrichts- und Funktionsräume ersetzt. Hierfür werden über 30 Millionen EUR investiert.

- Eigenständiges Realschulangebot für Lintorf: in den kommenden Jahren wird der Rateringer Norden mit dem Umzug der Käthe-Kollwitz-Schule nach Lintorf ein eigenständiges, attraktives Realschulangebot erhalten. Im Gegenzug wird am Schulzentrum West zusätzlicher Platz für die Martin-Luther-King-Schule geschaffen.

- Erich-Kästner-Schule und die zugehörige Turnhalle werden saniert und modernisiert und außerdem die Voraussetzungen für 100 %-OGS-Abdeckung geschaffen. Rund 14 Millionen Euro werden allein in diese Schule und die Bildungschancen der Kinder investiert!

- Hochmoderner Erweiterungsneubau für die Astrid-Lindgren-Schule: wird auf dem heutigen Areal des Abenteuerspielplatzes entstehen. Zusätzlich wird dort eine ebenfalls hochmoderne Zweifach-Sporthalle für Schul- und Vereinssport errichtet. Im Gegenzug wird der Abenteuerspielplatz auf die sogenannte „Acht“ in unmittelbarer Nachbarschaft verlagert und unter Beteiligung der Kinder und Jugendlichen attraktiv, neu und inklusiv gestaltet.

- Umfassende Sanierung und Modernisierung des Carl Friedrich von Weizsäcker-Gymnasiums: erfolgt abschnittsweise und umfasst auch einen bereits fertiggestellten Neubau, der mit Abschluss der Arbeiten die alten Pavillons ersetzen wird. Mit einem Gesamtvolumen von über 30 Millionen Euro ist es das bislang teuerste Bauprojekt der Stadt und wird in den nächsten Jahren fertiggestellt.

Politik zum Hören: Im CDU-Podcast Patrick Anders und die CDU-Ratskandidatinnen und -kandidaten kennenlernen



Apple Podcasts



Spotify

Wer Patrick Anders, Bürgermeisterkandidat der CDU Ratingen, sowie die Ratskandidatinnen und -kandidaten der Partei näher kennenlernen möchte, kann dies ab sofort auch im neuen CDU-Podcast „Politik im Dialog“ tun.

In einem speziellen Format stellen sich alle Bewerberinnen und Bewerber für den Stadtrat persönlich vor. Bürgermeisterkandidat Patrick Anders ist zudem in mehreren thematischen Episoden zu hören – etwa zu Kultur, Schulsanierungen oder dem Stadtjubiläum 2026. Regelmäßig kommen neue, spannende Folgen hinzu, durch die Stefan Heins, stellvertretender Stadtverbandsvorsitzender, und CDU-Ratsfrau Margret Paprotta als Moderationsteam leiten.

„Politik im Dialog – der Podcast der CDU Ratingen“ ist kostenlos auf Spotify und Apple Podcasts verfügbar.

Jederzeit bequem wählen: nutzen Sie die Briefwahl!

Nicht ohne Grund entscheiden sich jedes Jahr mehr Menschen für die Briefwahl: sie ist komfortabel, zeitlich flexibel und ganz leicht zu beantragen. Alternativ kann auch im Rathaus gewählt werden.

In wenigen Tagen öffnet das Briefwahlbüro. Wer in der Innenstadt ist und spontan seine Stimme abgeben will, kann während der Öffnungszeiten einfach **mit Wahlbenachrichtigungskarte und Personalausweis im Rathaus** seine Kreuze machen. Planmäßig **öffnet das Briefwahlbüro am 11. August**, sollte eine frühere Öffnung möglich sein, wird die Stadt dies mitteilen. Geöffnet ist das Briefwahlbüro montags und dienstags von 08:00 bis 16:00 Uhr, mittwochs und freitags von 08:00 bis 12:00 Uhr, donnerstags von 08:00 bis 18:00 Uhr und samstags von 10:00 bis 13:00 Uhr. Am Freitag, 12. September öffnet das Briefwahlbüro extra lange, bis 15:00 Uhr, am Samstag, 13. September bleibt es geschlossen. Wer lieber direkt von zuhause wählen möchte, der hat nach postalischem Erhalt der Wahlbenachrichtigung zwei Möglichkeiten: entweder den **beiliegenden Antrag auf Briefwahl ausfüllen und kostenlos per Post zurücksenden** oder die Briefwahl **online auf www.ratingen.de beantragen**. In beiden Fällen liegen die Wahlunterlagen wenige Tage später im Briefkasten, zusammen mit einer ausführlichen Anleitung zum kostenlosen Rückversand an die Stadt. Für Rückfragen hat die Stadt unter 02102-550-3262 eine Hotline eingerichtet.

In diesem Jahr werden neben dem Bürgermeister und den Mitgliedern des Rates auch der Landrat, der Kreistag und der städtische Integrationsrat gewählt - entsprechend haben alle wahlberechtigten Rateringerinnen und Rateringer **fünf Stimmen für die Wahl am 14. September**.



© CDU/E. Allmendinger

Ratingen. Wird. Anders.

Mit Herz, Leidenschaft und Kompetenz

www.patrickanders.de

Patrick Anders

kontakt@patrickanders.de

patrickanders.ratingen